



-lichen Dank

dass Sie in dieser Krisensituation einen Beitrag zum Schutz der älteren und gefährdeten Bevölkerung leisten.

Damit Sie Personen, denen Sie helfen wollen, nicht gefährden, müssen Sie sich unbedingt an folgende Anweisungen halten

- 1. Kommen Sie anderen Gesichtern nicht zu nahe**
- 2. Waschen Sie die Hände, bevor Sie sich ins Gesicht fassen oder etwas essen**
- 3. Umarmen Sie nur Menschen, mit denen Sie Viren austauschen wollen**
- 4. Betrachten Sie öffentliche Innenbereiche als kontaminiert**
- 5. Vermeiden Sie Kontakt zu Anderen, wenn Sie Husten oder Fieber haben**

Vermeiden Sie deshalb wann immer möglich jeglichen direkten Kontakt mit der unterstützten Person und nutzen Sie zur Kommunikation stattdessen das Telefon. Falls dies nicht möglich ist halten Sie die zwei Meter Distanz ein.

Einkaufen: Das Virus befindet sich potenziell überall: auf den Händen, Aussenkleidern, der Einkaufstasche sowie den gekauften Produkten. Das Virus kann auf Oberflächen bis zu 9 Tage überleben.

Weisen Sie die unterstützte Person unbedingt an, die Einkaufstasche wegzwerfen und ihre Hände sowie alle gekauften Produkte oder andere Gegenstände, die Sie ihr übergeben, mit Seife gut zu reinigen bzw. zu desinfizieren.

Falls immer möglich, versuchen Sie die Übergabe bargeldlos zu gestalten. Und stellen Sie die Einkäufe nach telefonischer Vorankündigung vor der Haustüre ab.

Transporte: Machen Sie keine Transporte von erkrankten Personen ausserhalb Ihres Haushaltes. Beauftragen Sie Profis z.B. easycab 031 302 35 40 / Betax 0800 90 30 90 / MoPi 0800 144 365

Kinderbetreuung: Wichtig ist, dass die Kinder auch Zuhause alle empfohlenen Hygienemassnahmen weiterhin gut beachten. Sie sollten derzeit keinen Kontakt zu älteren Menschen und solchen mit Vorerkrankungen pflegen.

- Die Notfallbetreuung in den Schulen ist für Menschen mit «systemkritischen» Berufen wie dem Gesundheitspersonal eingerichtet worden.
- Für Kinder bedeuten neue Bezugspersonen und Gruppen meist Stress. Daher sollen kleine und langfristige Kontaktketten mit vertrauten Personen gebildet werden.
- Ihr Kind bleibt Zuhause? Dann ist es wichtig, dass es die Zeit möglichst nicht in einer Gruppe mit anderen Kindern verbringt.
- Am besten im eigenen Haus oder in der Siedlung einander aushelfen. Gruppen ausdünnen. Sich vorher absprechen und dann die gleichen Kontakte pflegen. Konstellationen konstant halten.
- Die Anzahl Kinder pro Raum sollte möglichst klein sein. Gut lüften. So viel Zeit wie möglich im Freien wird empfohlen.
- Kinder mit Fieber und Husten bleiben zu Hause. Sie sollten nicht von einer zu grossen Anzahl wechselnder Personen betreut werden.

Hausaufgaben: Verstehen Kinder die Aufgaben der Schule nicht oder benötigen Sie Hilfe, kontaktieren Sie bitte telefonisch die Lehrperson des Kindes.

Die Informationen sind von www.bajour.ch und www.hilf-jetzt.ch

Bitte halten Sie sich immer auch über die neu getroffenen Massnahmen des Bundes auf dem laufenden www.bag.admin.ch

Bei Fragen und Unsicherheit dürfen Sie sich jederzeit melden:

Gemeindeverwaltung Kehrsatz, Christine Lindo 031 960 00 02 christine.lindo@kehrsatz.ch

Elternforum: Edina Hegedüs, edinah.foto@gmail.com,

Judith Meister 076 449 33 27